Dialogforum nachhaltige Gewässerbewirtschaftung

Floating-PV: Rechtliche Einordnung

Kathleen Heilfort, SMEKUL / Erneuerbare Energien, Energiewirtschaft / 25.10.2024

Überblick

1. Wasserrecht: Rechtsrahmen für Floating-PV
2. EEG-Förderung Floating-PV
3. EE-Anlagen im überragenden öffentlichen Interesse § 2 EEG
4. Interessenausgleich: Floating-PV im Zieldreieck Energiewende – Umwelt – Wirtschaft / Mensch
5. Ausblick: wissenschaftliche Forschung / Anpassung Rechtsrahmen?

1. Wasserrecht: Erlaubnis / Bewilligung § 8 WHG, Benutzung § 9 WHG, Bewirtschaftungsziele § 27 WHG

- **§ 8 WHG – Erlaubnis, Bewilligung**

  (1) Die Benutzung eines Gewässers bedarf der Erlaubnis oder der Bewilligung, soweit nicht durch dieses Gesetz oder auf Grund dieses Gesetzes erlassener Vorschriften etwas anderes bestimmt ist.

- **§ 9 WHG – Benutzungen**

  (1) Benutzungen im Sinne dieses Gesetzes sind …
  *4. das **Einbringen** und Einleiten **von Stoffen in Gewässer**, ...*

  (2) Soweit nicht bereits eine Benutzung nach Absatz 1 vorliegt, gelten als Benutzungen auch ….
  *2. **Maßnahmen**, die **geeignet** sind, dauernd oder **in einem nicht nur unerheblichen Ausmaß nachteilige Veränderungen der Wasserbeschaffenheit herbeizuführen**, ….*

- **§ 27 Abs. 2 WHG – Bewirtschaftungsziele** für künstliche / erheblich veränderte oberirdische Gewässer

  Verschlechterung des ökologischen Potentials und **chemischen Zustands vermeiden**
  → **Ausnahme: Regelvorrang § 2 EEG** in der Abwägung von **§ 31 Abs. 2 Nr. 2 WHG**

1. Begrenzung Floating-PV im Wasserrecht: § 36 Abs. 3 Wasserhaushaltsgesetz – WHG

(3) Eine **Solaranlage darf nicht errichtet** und betrieben werden

1. in und über einem oberirdischen Gewässer, das kein künstliches oder erheblich verändertes Gewässer ist, und

2. **in und über** einem **künstlichen oder erheblich veränderten Gewässer**, wenn ausgehend von der Linie des Mittelwasserstandes

   a) die Anlage **mehr als 15 Prozent der Gewässerfläche** bedeckt oder

   b) der **Abstand zum Ufer weniger als 40 Meter** beträgt.

→ **Floating-PV** nur auf künstlichen / erheblich veränderten Gewässern
max. 15 % Bedeckung, 40 m Mindestabstand zum Ufer

Hemmnis
für kleine Gewässer
(Baggerseen, Klärteiche,…)

2. EEG-Förderung: Floating-PV als Besondere Solaranlage § 37 Abs. 1 Nr. 3 EEG 2023

(1) Gebote bei den Ausschreibungen für Solaranlagen des ersten Segments dürfen nur für Anlagen abgegeben werden, die errichtet werden sollen …

3. als **besondere Solaranlagen**, …

f) auf Flächen, die ein **künstliches Gewässer** im Sinn des § 3 Nr. 4 des Wasserhaushaltsgesetzes oder ein **erheblich verändertes Gewässer** im Sinn des § 3 Nr. 5 WHG sind.

(3) In Ergänzung zu den Anforderungen nach § 30 darf die Gebotsmenge bei den Ausschreibungen für Solaranlagen des ersten Segments pro Gebot eine zu installierende Leistung von **50 Megawatt** nicht überschreiten.

§ 30 EEG … (2) Ein Gebot muss eine Gebotsmenge von **mehr als 1 000 Kilowatt** umfassen.

2. Besondere Solaranlagen: Mehrfachnutzung der Fläche

- **EEG-Förderung: Solaranlagen des Ersten Segments - Besondere Solaranlagen**
  § 37 Abs. 1 Nr. 3 EEG

  Agri-PV:
  DIN SPEC 91434 LW-Nutzung
  DIN SPEC 91492 Nutztierhaltung

  - **Agri-PV** (kein Moorboden) auf
    - a) **Ackerflächen** mit gleichzeitigem Nutzpflanzenanbau
    - b) Flächen mit gleichzeitiger LW-Nutzung: **Dauerkulturen** / mehrjährige Kulturen
    - c) **Grünland** mit gleichzeitiger LW-Nutzung: Dauergrünland
      kein Natura-2000-Gebiet,
      kein Lebensraum-Typ Anhang I RL 92/43/EWG
  - **d) PV** auf **Parkplatzflächen**
  - **e) PV** auf **Moorböden** bisher entwässert und LW genutzt → dauerhafte **Wiedervernässung**
  - **f) Floating-PV** auf künstlichem / erheblich verändertem Gewässer, aber: **§ 36 Abs. 3 WHG**
    mindestens 40 m Abstand zur Uferlinie,
    maximal 15 % Bedeckung der Wasseroberfläche

  Hemmnis
  für kleine Baggerseen

3. Besondere Bedeutung der erneuerbaren Energien: § 2 EEG 2023

- **§ 2 EEG 2023 - Besondere Bedeutung der erneuerbaren Energien**
  „Die Errichtung und der Betrieb von Anlagen sowie den dazugehörigen Nebenanlagen liegen im ***überragenden öffentlichen Interesse*** *und dienen der* ***öffentlichen Sicherheit****.*

  Bis die Stromerzeugung im Bundesgebiet nahezu treibhausgasneutral ist, sollen die ***erneuerbaren Energien als vorrangiger Belang*** *in die jeweils durchzuführenden* ***Schutzgüterabwägungen*** *eingebracht werden.*

  Satz 2 ist nicht gegenüber Belangen der Landes- und Bündnisverteidigung anzuwenden.“

- bei **Abwägung** mit anderen Rechtsgütern:
  → **besonders hohes Gewicht der Erneuerbaren Energien** ist zu berücksichtigen, u.a. gegenüber seismologischen Stationen, Radaranlagen, Wasserschutzgebieten, dem Landschaftsbild, Denkmalschutz oder im Forst-, Immissionsschutz-, Naturschutz-, Bau- oder Straßenrecht

- Überwindung nur in Ausnahmefällen:
  → begründete, atypische Einzelfälle / vergleichbarer verfassungsrechtlicher Rang - Art. 20a GG

4. Interessenausgleich im Zieldreieck: Floating-PV

Energiewende

- **Regionalplanung**
  ggf. Zielabweichungsverfahren, § 6 II ROG
- **Kommunale Bauleitplanung**

EU / Bund
- EU-Notfall-VO, RED-III-Richtlinie → Umsetzung
- Änderungen EEG, WHG, BauGB, ROG, BNatSchG

Versorgungssicherheit
§ 2 EEG 2023
EE-Anlagen im überragenden öffentlichen Interesse / dienen der öffentlichen Sicherheit

SMEKUL:
Info-Website, Schulung / Beratung
Akzeptanz

Mensch

EE-Ausbau: mehr + schnell
Transformation, Standortfaktor
Netzdienlich / verbrauchsnah

Wirtschaft / Bergbau

Energieversorgung EE standortnah, sicher Bau, Betrieb, Rückbau

EEG-Förderung:
Besondere Solaranlage § 37 Nr. 3 EEG
- Mehrfachnutzung der Fläche
- Standortbegrenzung § 36 III WHG
- 20 Jahre Förderzeitraum

Umwelt

Baugenehmigung / bergrechtliche Zulassung / Wasserrechtliche Erlaubnis: Festlegungen

Finanzielle Beteiligung der Standortgemeinde: **§** 6 EEG / **Teilhabe:** Sächs. **EEErtBetG**

Kommune

Landwirtschaft | Boden-/Wasserschutz | Natur-/Artenschutz

5. Ausblick: wissenschaftliche Forschung / Anpassung Rechtsrahmen?

- Große Floating-PV-Anlagen in Europa: Anlagenbetrieb mit Monitoring / Forschung / Evaluation
- Erhebung wissenschaftlicher Erkenntnisse, Auswertung: welche Auswirkungen auf Gewässer?
- Schlussfolgerungen für Rechtsrahmen? → Änderung WHG?

BMWK: nach Solarpaket 1 noch offen: „Feinjustierung“ Rechtsrahmen für Floating-PV

→ Lockerung der starren Begrenzung in § 36 Abs. 3 WHG?

→ andere Grenzwerte / Ausnahmetatbestände schaffen?

Potential Floating-PV besser nutzen!
- bessere Flächeneffizienz

Floating-PV nur auf künstlichen / erheblich veränderten Gewässern
max. 15 % Bedeckung, 40 m Mindestabstand zum Ufer

andere Freiflächen schonen:
- Landwirtschaft / Natur

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kathleen Heilfort
Rechtsreferentin Erneuerbare Energien

- Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft
- Referat 63: Erneuerbare Energien, Energiewirtschaft
- Tel.: +49 351 564-26302
- kathleen.heilfort@smekul.sachsen.de
- www.energie.sachsen.de/photovoltaik-4193.html